

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 293.

Sonntag den 13. December

1868.

## Städtisches.

In diesen Tagen ist nach langem Harren der „Jahresbericht der Handelskammer für Halle, die Saalörter und Eisenburg für das Jahr 1867“ der Oeffentlichkeit übergeben worden. Aber der längere Verzug dieser Publikation ist in keiner Weise zu beklagen; denn unsere Mitbürger werden reichlich entschädigt durch das ebenso umfassende Material, welches diesmal wieder geboten wird, wie durch die klare und lichtvolle Gruppierung des überreichen Stoffes. Diese Berichte sind für jeden, der an dem Wohl und Wehe, an dem zunehmenden materiellen Gedeihen unserer Stadt lebhaften Antheil nimmt, von dem höchsten Interesse; in dieser tüchtigen Arbeit spiegelt sich die merkantile und gewerbliche Entwicklungsgeschichte der Stadt Halle und ihrer näheren Umgebung in der Gegenwart mit seltener Schärfe.

Nur ungern verlagern wir uns, bei dem engen und durch die verschiedenartigsten kommunalen Interessen in Anspruch genommenen Raum d. Bl., mit einiger Ausführlichkeit über diesen Jahresbericht zu referiren. Es müssen einige kurze Bemerkungen genügen. Der Bericht, der chronologisch bis zu dem Abschluß des neuen Vertrags zwischen der Pfännerschaft und der Königl. Staatsregierung und bis zu dem Tode des Commerzienraths Volke in Salzmünde geht, entwickelt in seinem ersten Abschnitt die Ansichten, Gutachten und Wünsche des hallischen Handelsstandes über eine Reihe wichtiger finanzieller, merkantiler, industrieller und die Angelegenheiten des öffentlichen Verkehrs berührender Fragen. Das zweite Stück schildert die keineswegs leichte Lage des Handels und der Industrie im J. 1867 mit besonderer Beziehung auf den Bezirk der hallischen Handelskammer; es folgt die sehr ausführliche Uebersicht des Standes der sämmtlichen namhafteren im engeren Sinne merkantilen und gewerblichen resp. industriellen Anstalten der Stadt und Umgegend. Ganz neu ist dabei die Berücksichtigung der hallischen Verlagsbuchhandlungen und Druckereien; genaues Detail ist zunächst nur erst über Verlag und Druckerei des Waisenhauses geboten, — in dieser Richtung wird hoffentlich der nächste Bericht noch weitere Mittheilungen auch über die anderen analogen Anstalten der Stadt bringen können. — Den sehr ausführlichen Angaben über die Geld- und Kreditgeschäfte (Königl. Bank-Commandite, hallischer Bankverein, Spar- und Vorschußverein, Consumverein, landeschaftlicher Credit-Verband der Provinz Sachsen, städtische Sparkasse,) und über das Versicherungswesen und den Stand der öffentlichen Verkehrsmittel folgen zum Schluß noch mehrere Mittheilungen über innere Angelegenheiten des Handelsstandes.

## Gustav-Adolf-Verein.

Herr Privatdocent Dr. phil. Moritz Heyne, der (10. December) über „Luther und die neuhochdeutsche Mundart“ den (siebenten) Vortrag hielt, begann mit einer kurzen Betrachtung über die Bedeutung unserer, die Einheit der deutschen Nation geistig am reinsten und vollständigsten repräsentirenden, neuhochdeutschen Sprache, um dann zu der Geschichte ihrer Entstehung und Entwicklung vorzugehen. Er wies zuerst hin auf die alte Dreitheilung der germanischen Sprache; auf die Sprachgruppe der nordischen Völker, auf das Niederdeutsche, und auf die Gruppe der oberdeutschen Dialekte; die ältesten Grenzen dieser Sprachgebiete wurden genau bezeichnet, ihre charakteristischen Unterschiede scharf hervorgehoben. Eine kurze Schilderung der Zeit, wo der schwäbische Dialekt als mittelhochdeutsche Mundart an der Spitze der deutschen Dialekte stand, führte hinüber zu der Entstehung des Neuhochdeutschen. Eine Abzweigung des

oberdeutschen Dialektes, die sich einerseits mit dem Niederdeutschen, andererseits mit dem Baierschen nahe berührte, wurde die Grundlage der seit der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts über das deutsche Reich (als „Gemeines Deutsch“) sich verbreitenden Deutschen s. g. Kanzleisprache. Eine weltgeschichtliche und die gesammten deutschen Stämme sprachlich einigende Bedeutung aber gewann diese Sprache durch ihre mächtige Ausbildung in Folge der Reformation. Auf Grund tiefer selbstständiger Studien und mit Verwerthung vieler nur erst wenig bekannter Thatfachen konnte der Herr Redner sehr ausführlich schildern, wie der auch als Sprachgeist gewaltige Luther, zunächst aus praktischen Gründen, bei seiner imposanten Thätigkeit als Schriftsteller und Kanzelredner seit 1525 dieses bisher etwas ärmliche, aber überall gleichmäßig verstandene „gemeine Deutsch“ zu der aus den verwandten Gebieten mächtig bereicherten neuhochdeutschen Sprache umgeschmolzen und nach den verschiedensten Richtungen hin ausgebildet und beweglich gemacht hat, und wie nun die ganze kolossale Bewegung der Reformation, die Kanzel und die protestantische wie die katholische Litteratur, sich dieses neuen Organs bebient hat. Es wurde endlich gezeigt, wie bis zum J. 1580 diese Mundart, trotz niederdeutscher und schweizerischer Gegenströmungen endgültig sich in Deutschland die Oberherrschaft erobert hat, um dann grammatisch und litterarisch immer vollkommener ausgebildet zu werden.

## Chronik der Stadt Halle.

### An die Mitglieder der Kirchengemeinde zu St. Moritz.

Den Mitgliedern der Kirchengemeinde zu St. Moritz zeigen wir hierdurch an, daß so Gott will am 3. Sonntage des Abends, als am 13. December c., von Nachmittag 2 Uhr ab, durch sie die Wahl zweier neuen Mitglieder unserer Gemeinde-Kirchenraths in der Kirche zu St. Moritz vollzogen werden soll, und bitten wir dieselben herzlich, sich bei diesem für unsere Kirche so wichtigen Werke recht zahlreich zu betheiligen.

Stimmberechtigt sind nach §. 5 der evangelischen Gemeinde-Ordnung für die östlichen Provinzen vom 29. Juni 1850 die selbstständigen Familienhäupter und Hausväter, insofern sie das 24. Lebensjahr vollendet haben und im vollen Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Jedoch ist es auch Wittwen und unverheiratheten Frauenspersonen, welche nicht unter einem stimmberechtigten Familienhaupte stehen, gestattet, ihr Stimmrecht durch ein anderes stimmberechtigtes Gemeinde-Mitglied auszuüben, welchem sie hierzu eine schriftliche Vollmacht zu erteilen haben.

Die Liste der hiernach zur Wahl berechtigten wird vom 1. bis 9. December c. in unserer Küsterwohnung ausliegen und veranlassen wir unsere Gemeinde-Mitglieder, sich durch Einsicht derselben zu überzeugen, ob sie darin gehörig eingetragen sind und im Falle dies nicht geschehen sein sollte, ihre Namen dort mit dem Antrage aufzeichnen zu lassen, daß sie nachträglich in die Liste aufgenommen werden möchten. Spätere Einwendungen gegen dieselbe müssen unberücksichtigt bleiben.

Hierauf machen wir besonders Diejenigen aufmerksam, welche erst nach dem 1. April dieses Jahres in unsere Parochie eingezogen sind, indem die gedachte Liste bereits im zweiten Quartale c. abgeschlossen ist.

Die Wahl selbst erfolgt aus den hierzu vorgeschlagenen Gemeinde-Mitgliedern und sind Stimmen, welche auf Andre fallen, ungültig. Das Verzeichniß der vorgeschlagenen Personen wird 8 Tage vor dem Wahl-

termine durch Anschlag an die Kirchthüren veröffentlicht, aber auch, so weit der Borrath reicht, an Diejenigen vertheilt werden, welche am zweiten oder dritten Adventsontage dem Vormittags-Gottesdienste in unserer Kirche beiwohnen.

Indem wir die Bitte um recht zahlreiche Theilnahme an dieser Wahl wiederholen, vertrauen wir, daß der Herr der Kirche sie mit Seinem Segen begleiten und uns durch sie Männer zuführen werde, die in treuer Hingabe an Ihn und in herzlicher Liebe zu unserer Kirche das Beste derselben erfolgreich zu fördern vermögen.

Halle, am 26. November 1868.

### Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Moritz.

#### Berichtigung der Predigt-Anzeige.

**Zu H. E. Frauen:** Sonntag den 13. December um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.

#### Sitzung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.

Dienstag den 15. December Abends 8 Uhr in „Stadt Hamburg.“  
Tagesordnung: Dr. Trautmann: Ueber den Einfluß der Zerfetzungsproducte auf die Atmosphäre.

#### Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 7. December cr.

Vorsitzender: Justizrath Gloeckner.

1) In Ansehung der alten Wasserkunst spricht sich der Magistrat nach eingeholtem Gutachten Sachverständiger, unter der Voraussetzung, daß die städtischen Behörden nicht geneigt sind, irgend wesentliche Aufwendungen für das Grundstück zu machen, sondern beabsichtigen, dasselbe, wie es liegt und steht, entweder zu verpachten oder zu verkaufen, — dahin aus, daß durch Aufforderung in öffentlichen Blättern Offerten für die Verpachtung sowohl, als auch für den Verkauf hervorgerufen, und die weitere Beschlußfassung bis nach Eingang etwaiger Offerten vorbehalten werde, und giebt anheim, sich hiermit einverstanden zu erklären.

Die Versammlung erklärt sich mit den Anträgen des Magistrats einverstanden.

2) Bei der Arbeits-Anstalt ist in Folge der starken Besetzung derselben eine fernere Ueberschreitung des Bekleidungsfonds und der darauf bereits nachbewilligten 100 % um 30 % nöthig geworden, deren Nachbewilligung der Magistrat beantragt.

Die Bewilligung geschieht.

3) Einen Antrag des Dr. Bierfreund auf unentgeltliche Bewilligung des Saales der Volksschule zur Abhaltung einiger Vorlesungen lehnt die Versammlung ab.

Außerordentliche Sitzung am 8. December c.

Vorsitzender: Justizrath Gloeckner.

Der Magistrat beantragt, noch vor Eintritt in die Special-Durchberathung der Etats darüber Beschluß zu fassen, ob Befuß Deckung des verbleibenden Deficits event. eine Erhöhung der Einkommensteuer über 12 Simpla hinaus vorzunehmen oder aber, wofür sich das Magistrats-Collegium entschieden hat, eine Erhöhung des Communal-Zuschlags zur Schlacht- und Mahlsteuer auf 50 %.

Die Versammlung lehnt für heute den Antrag ab und behält sich weitere Beschlußfassung bis nach Durchberathung der Etats-Vorlagen vor.

#### Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Montag den 14. d. Monatsversammlung. Tagesordnung: Wahl des Vorstandes, Ergänzung der Bezirks-Damen und Bewilligungen.

#### Der Vorstand.

#### Tagesplan

Sonntag den 13. December.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 10—12 Uhr Vorm und 1—3 Uhr Nachm. Zeichen. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 14. December.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparrassen.

Städtische Sparrasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparrasse des Saalkreises (gr. Schlam 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

**Hallescher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

**Vereine.**

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege. Monatsversammlung.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.) (Vorträge)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Turnverein, Uebungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Erste Abonnements-Quartett-Soirée der Gebrüder Schröder. 6 Uhr Abds. im „Volksschulgebäude.“

**Bäder.**

Zabel's Bade-Anstalt im Filtrenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertag Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Herausgeber: Prof. Dr. Gerßberg.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Zufolge der Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung, soll nach Vollendung der Rohrlegung in den einzelnen Theilen des Bewässerungsgebietes die Herstellung der Verbindung zwischen dem Hauptstraßenstränge und entstehenden Neubauten auf alleinige Kosten der Neubauenden erfolgen. Wir machen auf die obigen Beschlüsse hierdurch mit dem Bemerken aufmerksam, daß die Herstellung der Verbindung nach wie vor nur durch die Wasserwerks-Verwaltung erfolgen darf und daß die entstehenden Kosten daher betreffenden Falls an unsere Kämmererei zu erstatten sind.

Halle, den 10. December 1868.

Der Magistrat.

Die Zinsen der **Hellfeld'schen** Stiftung sollen zunächst für arme Cholerawaisen der Gesamtvorstadt Glaucha, deren Eltern in diesem Bezirke verstorben sind, zu nützlichen Weihnachtsgeschenken, Kleidern, Lehrmitteln u. dergl. verwandt werden.

Wir fordern daher die Vormünder der bezeichneten Cholerawaisen auf, ihre zur Theilnahme berechtigten Mündel binnen 8 Tagen schriftlich bei uns anzumelden.

Die Anmeldungen müssen enthalten:

a) die Vor- und Zunamen der Kinder,

b) das Alter und den jetzigen Aufenthaltsort derselben,

c) Namen, Stand und Todeszeit der Eltern,

d) die Straße und Nr. desjenigen Hauses, in welchem der Vater oder die Mutter der Kinder an der Cholera verstorben sind oder doch ihre Wohnung zur Todeszeit gehabt haben.

Halle, den 8. December 1868.

Die Armendirection.

### Bekanntmachung.

Das Königl. Kreisgericht zu Halle a/S. wird die Publikation über Eintragungen in das Handels- und in das Genossenschafts-Register, zu deren Führung für das Jahr 1869

der Kreisgerichts-Rath **Sinrichs,**

unter Mitwirkung

des Kreisgerichts-Secretairs **Krauspe**

bestellt ist, im Laufe des Jahres 1869

in dem Königl. Preuß. Staatsanzeiger,

in der Halleschen Zeitung,

in der Berliner Börsenzeitung

bewirken.

Halle a/S., am 27. November 1868.

Königl. Kreisgericht.

## Bekanntmachungen.

## Auction.

Donnerstag den 17. December cr. von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im Auktionslocale des Königl. Kreisgerichts hier versch. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Haus- u. Wirtschaftsgeschäft; ferner 1 Senfmühle, div. Korbmöbel, 4 Holzkaften mit Eisenbeschlag u. Vorlegeschlößern u. s. w.

W. Glöck, gerichtl. Auktions-Commissar.

Gutes Hausbrot, 5 u. 5 Lr., in größern Posten noch billiger, bei Reinhardt.

## Malz-Branntwein

aus der Dampf-Branntwein-Fabrik von Robert Freygang in Leipzig, a Quart 6 Lr.,

führt C. F. Bäntsch, Markt.

Doctor Cronfeld, Specialarzt für Epilepsie

in Berlin, Linienstrasse 149, heilt die Fallsucht nach neuester bewährter Methode. Auswärts brieflich.

## Wachstock,

gelb, weiß und bunt,

## Baumlöcher,

bunt und weiß, 20, 30 u. 40 Stück à Pack, empfohlen billigt

Gebrüder Häuber, Schmeerstraße 30.

Stearin- und Paraffinkerzen, acht amerikanisches Steinöl und prima Solaröl billigt bei

Gebrüder Häuber.

Weizenmehl ff. à Meße 7 1/2 Lr., von 1/4 Centner an billiger, weißes Roggenmehl 1/4 Schfl. 20 Lr. C. Wiesel, Schülerstr. 13.

Ein noch gut erhaltener Stuhl für 30 R. zu verkaufen Barfüßerstraße 16, 2 Tr.

## Hämorrhoidal-Liqueur.

Dieser nach einem langjährig bewährten Recept angefertigte Liqueur ist allen an Hämorrhoiden Leidenden als tägliches Getränk bestens zu empfehlen.

WALLSTAB & DUCHROW  
(C. SCHWARZWÄELLER NACHF.)

1 Karre steht zu verk. Schmeerstr. 18, 2 Tr.

Sonntag den 13. December frische Pfannkuchen. Bemme'sche Bäckerei.

5 Stück Kanarienhähne nebst nobeln Bauern find zu verkaufen Erdel 18, 2 Tr.

Gute Kartoffeln, à Meße 18 und 20 S. Glaucha'sche Kirche 6.

Ein Schwein, passend in's Haus zu schlachten, zu verkaufen Neustadt 5.

**Sammet-, Plüsch- u. Winter-Stoff-Hüte,**  
das Stück 15—20 Lr., empfiehlt  
L. Wedding, Leipzigerstraße Nr. 5.

## Gambrius.

ff. Schwedater Märzenbier von A. Dreher in Wien, Chemnitz und Lichtenhainer, Extragebräue.

Ein schöner weißer ital. Perlen-Pudel, gut dressirt, 1 J. alt, ist zu verk. kl. Schlamm 8.

Eine Nähmaschine (Doppelsteppstichmaschine), für Schneider und Schuhmacher geeignet, steht billig zu verkaufen

Leipzigerstraße 10, 1 Treppe.

Ein noch unbeschädigter Waffencod eines einjährigen Freiwilligen wird zu kaufen gesucht. Näheres Moritzthor 5.

## Für Fleischer!

Große Wiegemeßer, Hackmesser, Beile u. dgl. werden sauber geschliffen in der Rüstner'schen Mühle (neue Schleifmühle).

Louis Forberg, früher Schleifer bei Ernst.

## Für Gärtner!

Das den Zimmermann'schen Erben hier selbst gehörige, in der Börmliger Straße Nr. 4 belegene Gartengrundstück soll bezüglich der Nutzung des Grund und Bodens sowie des Obstbaumbestandes vom 1. Januar fut. an zur Verpachtung kommen. — Dem Pächter wird eine angemessene Wohnung gewährt. — Näheres durch

Dr. Herzberg jun. (Moritzwinger 9).  
Halle, den 12. December 1868.

Privat-Mittagstisch wird von einem alleinlebenden Herrn in einer anständigen Familie zum 1. Januar a. l. gesucht.Adr. mit Preisangabe unter S. # 49 in der Exped. d. Bl.

Bestellungen zum Gardinenstecken werden angenommen alter Markt 9, 2 Tr.

Ein Lehrling kann sofort placirt werden in der Ofen-Fabrik, Scharrngasse 8.

Ein Gelbgießer oder Gürtler, welcher im Gießen erfahren ist, findet Arbeit bei

F. Saafengier, gr. Klausstraße 26.

Köchinnen und Hausmädchen von auswärts m. guten Zeugn. weist 1. Januar u. 1. Febr. nach Frau Meerbothe, gr. Branhausg. 1, 1 Tr.

Daselbst werden auch zwei Knechte gesucht.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches gut nähen kann, wünscht Stellung Mühlberg 2.

Ein Mädchen mit guten Attesten findet sofort Dienst durch Fr. Falkenthal, Rathhausg. 4.

Ein junges Mädchen v. auß. sucht e. Dienst. Näheres zu erf. b. Fr. Köse, Dachriggasse 10.

1 möbl. St. u. K. z. 1. Jan. verm. Erdel 4.

Zwei anständige, heizbare Schlafstellen sofort oder 1. Januar bei Wetsch, Grafweg 21.

Ein Hund (Spitz) entl. kl. Rittergasse 2.

Auf gute Wechsel sind Gelder auszuleihen Königstraße 8, parterre.

Böhmische Braunkohlen, Coaks, Steinkohlen, Holzkohlen und Brennholz, in beliebigen Quantitäten, ab Lager oder frei ins Haus, Brennholz auf Wunsch auch gehackt, billigt bei  
Heinrich Adolph Purtsche,  
Merseburger Chaussee 13.

Eine Restauration mit vollständigem Inventar ist am 1. Januar zu übernehmen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Morgen Montag den 14. December erste Abonnements-

Quartett-Soirée  
der Gebrüder Schröder

im Saale des Volksschulgebäudes.

Programm:

- 1) Quartett G-dur Op. 76 von Haydn,
  - 2) Quartett D-dur von Mozart,
  - 3) Quartett C-moll Op. 18 von Beethoven.
- Abonnements-Billets für alle drei Soirées zu den bekannten Preisen, sowie einzelne Billets für eine Soirée à Stück zu 12 1/2 Lr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Karmrodt zu haben. Entrée an der Kasse 15 Lr.  
Anfang Abends 6 Uhr.

Die Schlussworte des am 3. December zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins gehaltenen Vortrags veranlassen Einsender zu der Frage: Haben diese Vorträge, die der Sache des Gustav-Adolf-Vereins dienen sollen, nicht vielmehr die Belebung und Kräftigung religiöser und christlicher Anschauungen in's Auge zu fassen, anstatt das segensreiche Ansehen von Gottesmännern wie Luther in Zweifel zu ziehen und zu untergraben? Luthers Glaubensfestigkeit und die göttliche Wahrheit des Evangeliums, die er wieder in's volle Licht stellte, bleiben auch in unsern Tagen zeitgemäß.

Ist denn von den vielen Herren Bäckermeistern hier keiner geneigt, wirkliches Weizenschrotbrot nach Spt. Graham's natürlichen Grundsätzen zu backen, wie ber. in gr. Städten gebacken wird?

Bei meiner Abreise von Halle sage ich meiner lieben Niece ein herzliches Lebewohl und wünsche ihr zu ihrem bevorstehenden Wiegengeste alles Gute, mit einem donnernden Hoch, daß die ganze Bahnhofstraße wackelt. Auf frohes Wiedersehen!  
Albin Röber.

## Zur Westbäckerei offerire:

Extrasein gem. Raffinade p. Rp. 7 *ll.*, beste neue Cleme-Rosinen p. Rp. 7 u. 8 *ll.*, neue Zante-Corinthen, p. *ll.* 3 u. 4 *Sgr.*,  
reine bayr. Schmelzbutter 8 u. 9 *Sgr.* p. *ll.*, p. *ll.* 5 u. 4 *Sgr.*, prima Sicil. Mandeln, p. *ll.* 10 *Sgr.*,  
sowie sämtliche Gewürze in reiner vorzüglicher Qualität,

**Carl Brodkorb junior, kleine Ulrichsstraße Nr. 9.**

Nachstehende Caffee's täglich frisch gebrannt:

ff. braunen Java à *ll.* 17½ *Sgr.*, ff. Perl (Mocca) à *ll.* 15 *Sgr.*,  
f. Demerary à *ll.* 14 *Sgr.*, f. Zillcheri à *ll.* 13 *Sgr.*, f. Java à *ll.*  
12 *Sgr.*, f. Laguayra à *ll.* 10 *Sgr.*, sämtlich von reinem kräftigen  
Geschmack, bei Carl Brodkorb jun.

Prima Oberhaafseife für 1 Rp. 8 *ll.*, do. Talgseife für 1 Rp. 9 *ll.*,  
sowie sehr schöne Naturkeruseife empfiehlt Carl Brodkorb jun.

Prima sächsische u. thüringer Tafelbutter empfiehlt

Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

**Wiederverkäufern und Entnehmern größerer Posten 5 pro Cent Rabatt.**

Feinste Stäzfurter Raffinade in Broden à *ll.* 5 *Sgr.* bei

Carl Brodkorb jun.

Saure Gurken, schöne harte Waare, in Orhoften und Schoden  
billigt bei Carl Brodkorb jun.

Bestes amerik. Steinöl à Quart 5 *Sgr.*, sowie prima wasserhelles  
Solaröl à Quart 3 *Sgr.* offerirt Carl Brodkorb jun.

Alten Nordhäuser Kornbranntwein à Quart 5 *Sgr.*, sowie sämt-  
liche Aquavite à Quart 5 *Sgr.*, in Gebinden billigt, bei

Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

## Zu Weihnachts-Geschenken!

Gediegene und billige Gold- und Silber-Waaren bei

**M. Goldschmidt, kl. Klausstraße Nr. 14, 1 Tr.**

## C. Herzau, Erfurter Schuhlager u. Stiefelfabrik, Leipzigerstraße Nr. 87,

empfehlte sein aufs Beste assortirtes Schuhwaarenlager, für Herren und Knaben, besonders wasser-  
dichte Stiefeln und Stiefelletten mit Doppel- und 3 fachen Sohlen, in neuester Façon, größter  
Auswahl und billigsten Preisen.

## Carl Lüderitz, Leder-Handlung, Bechershof Nr. 5, am Markt,

empfehlte sein Lager zur Naht gebrachter Schäfte für Herren, Damen  
und Kinder in Leder und Serge de Berry.

Herren-Schäfte mit Besatz in Kalbleder, lackirt Kalbleder und Rindleder und mit  
Stoßklappen. Damen-Serge-Schäfte mit warmem Futter, mit Deisen u. Patent-Gummy.  
Stoff zu Hausschuhen für Herren und Damen, wie gestickt, in Plüsch, Nips croise,  
Lasting imprimé und Cardonnet.

## Alterthümliche Gegenstände jeder Art,

als: Porzellan-Geschirre, Figuren, Porzellan-Schnupstabsdosen, gemalte und geschliffene Gläser,  
Thonkrüge mit erhabenen Figuren, Gemälde, Gobelins-Tapeten, Münzen, echte Perlen, Schmuck mit  
echten und unechten Steinen suche ich zu hohen Preisen zu kaufen. Da mein Aufenthalt nächstens  
hier ist, bitte Briefe und Adressen einzuweisen in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

**Emil Weise jun. in Dresden,**

Antiquitäten- und Münzgeschäft, Victoriastraße Nr. 28.

## Müllers „Belle vue.“

Sonntag den 13. December

## Grosses Vocal- und Instrumental-Concert des Central-Gesangvereins.

Anfang 7½ Uhr. Entrée à Person 2½ *Sgr.* Nach dem Concert Ball.

Mit zur Aufführung kommt: „Nordische Fischer Scene“, Tongemälde für Tenor-, Sopran-Solo,  
Männerchor und Orchester, und Introduction a. d. Op.: „Saar u. Zimmermann“ von A. Lorking.  
(Beide als lebendes Bild in Costüm.)

**Altmendorf.** Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfahrt,  
tägliche Eisenbahnfahrt. Natsch.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

## Concert von Henri Herold,

Violin-Virtuos aus Berlin,  
(ausgebildet im Conservatorium zu Paris)

unter gefälliger Mitwirkung

von Frä. Clara u. Frä. Laura Gerhardt

und der John'schen Capelle,

**Dienstag den 13. December**

**im Saale des „Kronprinzen.“**

Anfang Abends 6½ Uhr.

Billets à 10 *Sgr.* sind in der Musikalienhand-  
lung von Karmrodt zu haben. An der Kasse  
12½ *Sgr.*

## Hôtel garni „zur Tulpe.“

Sonntag den 13. December

**Abend-Concert.**

Anfang 7½ Uhr.

**C. John.**

## Weintraube.

Sonntag den 13. Dec. Nachmittags 3½ Uhr

**Concert**

vom Musikcorps des Füß.-Regts. Nr. 86.

## Nocco's Stablisement.

Sonntag den 13. Decbr. Abends 7½ Uhr

**Concert**

vom Musikcorps des Füß.-Regts. Nr. 86.

## Freyberg's Salon. [Thieme.]

Sonntag den 13. Dec. Nachmittags 3½ Uhr

**4. Trio-Concert.**

Trio v. Haydn. — Sonate für Piano u. Horn  
v. Beethoven. — Arie v. Mozart. — 2 Salon-  
stücke. — Quintett v. Mozart. **C. Apel.**

## WALDEMAR.

Montag den 14. December Abends 7 Uhr

**Kränzchen im Bürgergarten.**

**Maille.** Heute Sonntag  
fr. Pfannkuchen.

Grüne Aue. Sonntag 4 Uhr Kränzchen.